

Dialog und Zensur

Edmund Stoiber will, daß Spitzenvertreter von Christentum, Judentum und Islam an einem wohl runden Tisch einen »Dialog der Kulturen« anfangen. An dem Treffen sollten auch Wissenschaftler und Publizisten teilnehmen, sagte der CSU-Vorsitzende am Wochenende. Gleichzeitig bekräftigte er seine Forderung, das türkische B-Movie »Tal der Wölfe« abzusetzen. Noch viel mehr Kultur will Jörg Schönbohm von der CDU zensieren. In der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung schimpfte Brandenburgs Innenminister über die »inzwischen völlig hemmungslose Beleidigung und Entstellung christlicher Werte in den Medien, auf den Bühnen – alles im Namen der Meinungs- und Kunstfreiheit«. Von dieser halten auch die knapp 100 Muslime nicht viel, die am Samstag vor der dänischen Botschaft in Berlin mal wieder gegen die Mohammed-Karikaturen demonstrierten. »Presse-Freiheit Ja, Presse-Frechheit Nein«, war auf einem Transparent zu lesen. Auf einem anderen: »Wer den Propheten beleidigt, beleidigt uns«. Auf einen Teilnehmer der friedlichen Demo kamen mehr als vier Polizeibeamte. (AP/ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/63067.dialog-und-zensur.html>